



STABILITÄT FÜRS PORTFOLIO

NEUER DACHFONDS FÜR LIQUID ALTERNATIVE STRATEGIES

Das volatile Marktumfeld birgt für institutionelle Investoren Herausforderungen. Alternative Anlagestrategien (Liquid Alternatives) können neue marktneutrale Renditequellen eröffnen und Stabilität ins Portfolio bringen. Aber nicht nur das: Liquid Alternatives bieten hohe Flexibilität und Transparenz. In diesem Sinne sind sie für institutionelle Investoren eine ideale Ergänzung der Anlagestrategie. Allerdings ist es für viele Anleger eine Herausforderung, unter den zahlreichen Strategien, die unter dem Begriff Liquid Alternatives subsumiert werden, die besten auszuwählen und optimal zusammenzuführen. „Bei der Auswahl kommt es auf drei Faktoren an: Erstens die Selektion hochwertiger Strategien, deren Erfolg auf besondere Fähigkeiten zurückzuführen und lang-

fristig angelegt ist. Zweitens die Reduzierung der Drawdowns, gerade auch in Stressphasen sowie geringe Korrelation zu traditionellen Anlagen. Und drittens kommen bei vielen Investoren aufsichtsrechtliche Überlegungen hinzu“, erläutert Dr. Alexander Zanker, Client Solutions bei der Deka. Die Auswahl ist sehr aufwändig und bindet erhebliche Ressourcen.

Deshalb hat die Deka gemeinsam mit der Unternehmensberatung Mercer einen Dachfonds für Liquid Alternatives im UCITS-Mantel aufgelegt. Mercer ist einer der bekanntesten und renommiertesten Investment-Berater für institutionelle Kunden weltweit. Die Grundidee der exklusiven Kooperation besteht darin, die gesammelte Expertise für Liquid Alternatives unter einem Dach zu vereinen und für institutionelle Anleger – auch für kleine und mittelgroße Kunden –

effizient und kostengünstig nutzbar zu machen.

Über den Dachfonds investiert die Deka in „Best in Class“-Strategien von Drittmanagern. Die Implementierung erfolgt über 10–20 ebenfalls UCITS-konforme Zielfonds. Die Basis bilden Multi-Strategien, die opportunistisch Chancenpotenziale nutzbar machen. Ausgewählte, stark fokussierte Einzelstrategien, die über einen Zyklus attraktive Renditen erwarten lassen, werden sehr selektiv ergänzend hinzugefügt. Abgerundet wird die Portfoliokonstruktion durch Hedging-Strategien, die diversifizierend wirken. Diese Kombination reduziert zusammen mit einer geringen Markt-Korrelation das Risiko durch Schwächephasen einzelner Strategien.

Ziel des Fonds ist ein langfristiges Wachstum der Anlagemittel bei gleichzeitiger Steuerung des Gesamtrisikos. Die Zielrendite liegt bei drei bis vier Prozentpunkten p.a. über dem EURIBOR. Durch die risikobewusste Portfolio-Konstruktion wird die Volatilität ebenfalls auf einen Korridor von nur drei bis vier Prozent p.a. begrenzt.

Kunden profitieren bei diesem neuen Angebot von der großen Expertise der Deka im Streuen von Portfoliorisiken und dem tiefen Verständnis von Rendite- und Risikotreibern und deren effizientem Zusammenwirken. Mercer bringt vor allem seine Kompetenz in der Portfoliokonstruktion in die Zusammenarbeit ein sowie seine Expertise in der Auswahl der Zielfonds, die auf einer umfassenden Due Diligence mit dem Fokus auf „Best in Class“ basiert. Durch die Nutzung der gemeinsamen Einkaufsmacht bei Zielfonds kann die Deka zudem ein sehr attraktives Preis-Leistungsverhältnis anbieten. Das neue Produkt ist auch für VAG-Investoren interessant, da der neue Fonds zusätzlich die spezifischen regulatorischen Anforderungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes berücksichtigt. ©